

Verschmelzung mit realer Physik

Kryon durch Lee Carroll, Berkeley Springs, West Virginia, 2.4.2016

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid erneut begrüßt, ihr Lieben. In den letzten paar Channelings sprachen wir über etwas, das Bewusstsein und nicht Physik ist und mit der Multidimensionalität von euch zu tun hat – mit eurer Zellstruktur, eurem Bewusstsein und wie ihr Paradigmen von einer Realität in eine andere bewegt. Wir möchten das heute noch erweitern. Auch in diesem Channeling geht es nicht um Physik, sondern um Bewusstsein und um euch – und um das, was kommen wird.

Wiederum möchte ich euch bitten, eure Realität hier im Raum neu auszurichten. Dies ist eine Botschaft von Spirit, eine wohlwollende, wunderschöne Botschaft von der Schöpferquelle, welche euch liebt. Man könnte sagen, dass die Schöpferquelle ein höheres Bewusstsein hat als alles, was ihr je erkennen könnt. Da gibt es keinen Raum für Dunkelheit. Für euch ist Liebe das Höchste der Gefühle, und sie ist auch das Wohlwollen Gottes. Es gibt keine andere Energie, die sie übertrifft. Sie ist in der ganzen Physik und im ganzen Universum vorhanden. Und es wird der Tag kommen, wo die Wissenschaftler bei Experimenten *wohlwollende Antworten* erwarten. Die Intuition wird ihnen zeigen, was sie tun sollen, und es wird keinen Zweifel geben, wie die Resultate ausfallen werden. Sie werden das Wohlwollen spüren, noch bevor sie das Experiment durchführen. Die wissenschaftliche Methode wird dann etwas bestätigen, was sie bereits wissen, und nicht etwas, was sie nur vermuten. Das ist alles Teil von dem, was kommen wird.

Wir gaben euch Channelings, besonders die letzten drei, die durch einen Übersetzer unterbrochen waren. Und deshalb möchten wir einiges wiederholen, diesmal ohne Unterbrechung, in einer Sprache und mit einem Wortschatz, der ohne Übersetzung übereinstimmender ist. Ich möchte über einen eurer berühmtesten Wissenschaftler sprechen – wiederum ist es Einstein.

¹ <https://www.conradorg.ch>

Albert Einstein

Einstein stritt sich in seinen späteren Jahren oft mit Quanten-Physikern. Er glaubte nicht an Potenziale, sondern war mehr empirisch ausgerichtet. Und trotzdem sage ich euch, dass dieser Mann der erste Quantenphysiker war. Denn er zeigte euch, dass etwas, das ihr für absolut stetig, empirisch und veränderlich hieltet, dennoch veränderlich war. In der Physik und besonders in eurer Realität gibt es gewisse Dinge, die sich auf bestimmte Art verhalten und für euch unveränderbar sind. Sie können nicht anders sein – es wäre nicht eure Realität, wenn sie sich ändern würden. Doch dann kam Einstein und zeigte euch, dass etwas vom Stabilsten, woran ihr auf dem ganzen Planeten glaubtet, veränderlich war. In Einsteins Relativitätstheorie ging es um Zeit, etwas für euch so Empirisches, so Stetiges, dass ihr sie bis zu einer Nanosekunde messen konntet. Ihr habt Mittel gefunden, um die laufende Zeit so präzise zu messen, dass ihr in jedem Moment wisst, welche Zeit ihr habt. Denn sie verändert sich ja nie, dachtet ihr. Aber sie tat es eben doch! Einstein präsentierte etwas, das ich sogleich neu darstellen werde, um euch zu zeigen, dass es euch »gehört«. Er postulierte, dass ein Mensch, der in einem Raumschiff mit Lichtgeschwindigkeit ein Jahr lang unterwegs ist und dann zur Erde zurückkehrt, um ein Jahr älter sein würde, während der Planet in der gleichen Zeit mehr gealtert ist. Wenn man sich also sehr schnell bewegt, verlangsamt man seine Zeit bezüglich derjenigen des Ausgangspunktes. Nun, Einstein wusste das nicht und ebenso wenig die Menschheit auf der Erde – bis die Erkenntnisse zusammenflossen und es offensichtlich wurde. Dies führte zu der gänzlich neuen Vorstellung, dass etwas scheinbar Unveränderbares variabel sein kann. An diesem Punkt möchte ich, dass ihr innehaltet – denn hier haben wir die Quantenphysik, die eure Überzeugung von etwas Unveränderlichem neu schreibt.

Kehren wir nochmals zur Relation von Geschwindigkeit und Zeit zurück. In eurem Denkprozess in 3D, ja sogar in vier Dimensionen, linearisiert ihr alles. Es muss für euch so sein, damit es Sinn macht. Die Geschwindigkeit definiert sich für euch als die Zeitdauer zwischen zwei Punkten. Wenn ihr ein schnelles Auto fahrt oder das Flugzeug nehmt, braucht ihr von A nach B weniger lang. Je schneller ihr geht, desto kürzer ist die Zeitdauer. Doch jedes Mal, wenn ihr von Geschwindigkeit sprecht, ist sie auf einer geraden Linie dargestellt. Nun lasst mich euch eine, wie ich es nenne, »schiefe Logik« geben.

Könntet ihr mit solch hoher Geschwindigkeit auch in einem Kreis gehen? Die Antwort ist »Ja« – die Zentrifugalkräfte könnt ihr dabei ignorieren, denn sie sind nicht korrekt definiert. Wenn ihr also anstatt auf einer geraden Linie in einem Kreis herumgeht, könntet ihr dann ebenso schnell gehen? Natürlich. Stellen wir uns also vor, dass wir mit hoher Geschwindigkeit in einem Kreis herumgehen. Und wenn ihr das Bild habt, dann verkleinern wir jetzt den Kreis – und verkleinern ihn weiter und weiter und weiter, bis der Kreis die Größe eurer Zellstruktur hat. Ihr kennt den Ausdruck »in einer höheren Frequenz

schwingen«. Für euch ist Vibration eine Oszillation, eine Vor- und Rückwärts-Bewegung. Doch das ist sie nicht, sondern es ist eine kreisförmige Bewegung. Ihr schwingt in einem Kreis. Und in dieser multidimensional werdenden Energie beschleunigt sich eure Zellstruktur. Beginnt ihr nun langsam das Bild zu sehen? Was würde geschehen, wenn sich eure Zellstruktur viel stärker beschleunigt als bei einem anderen Menschen? Wenn wir die Relativitäts-Theorie in ihrer reinsten Form nehmen und die Geschwindigkeits-Grenzen ignorieren, die Einstein hineingesetzt hat, dann wäre es doch möglich, dass sich eure »Lebensuhr« verlangsamt, während diejenige der Menschen um euch herum schneller geht. Ihr Lieben, dies führt zu viel längeren Lebenszeiten! Ich erkläre euch hier gerade den quantenhaften Grund, warum eine hoch schwingende Seele länger lebt: Ihr verändert mit eurem Bewusstsein die Zeit. Und ich gebe euch dies, damit ihr es mit dem verbindet, was ihr bereits wisst. Es ist also nicht einfach eine hohe metaphysische Idee ohne wissenschaftliches Fundament. Einstein hat es euch gezeigt. Und ihr wendet es nun auf der Zellen-Ebene an.

Ich möchte euch nun eine Information geben, die ich noch nie enthüllt habe und die auf dem Planeten schon bald bekannt sein wird. Erfinder beginnen sich in eine multidimensionale Realität hineinzubewegen, sogar ohne es zu wissen. Sie beginnen ein paar multidimensionale Prinzipien zu benutzen. Lasst mich euch nun ein Paradigma vorstellen, an das ihr gewohnt seid: Alles was mechanisch funktioniert, braucht eine Energiequelle. Das ist wirklich der springende Punkt: Es muss Energie hergestellt werden. Oft braucht es dazu Wärme, sei es in Form von Dampf oder etwas anderem, das etwas antreibt. Wärme ist wie Licht, ist wie Computerberechnung oder wie dies und jenes. Alles läuft auf die Elemente des Planeten hinaus, die Brennstoff liefern für etwas, das ihr erschaffen wollt.

Nun, ihr seid wirklich erfolgreich in der »effizienten Nutzung von Wärme« – das ist eine Metapher. Aber ihr braucht immer noch eine Energiequelle dazu. Das Paradigma besagt also: Um in 3D in irgendeiner Form Energie zu bekommen, braucht es etwas, das sie in Gang bringt. Das ist das 3D-Paradigma. Es startet von einer gegebenen Quelle aus, um es dann in etwas anderes umzuwandeln. Und wie ich schon sagte, ihr seid darin sehr gut geworden.

Quantenenergie braucht eine Quantenquelle

Wie steht es nun um Quantenenergie? Quantenenergie ist nicht linear. Wenn ich euch jetzt sagen würde, dass sie keine Energiequelle benötigt, wäre das nicht richtig. Aber ich kann euch Folgendes sagen: Es braucht *keine 3D-Energiequelle*. Es gibt einen Grundsatz, den Quantenphysiker und Erfinder kennen: Um Quantenenergie entwickeln und nutzen zu können, braucht es eine Quantenquelle. Punkt. Ihr könnt keine Quantenenergie er-

zeugen oder etwas mit ihr erschaffen ohne eine Quelle, die quantenhaft ist. Lasst mich das Wort »Quanten« definieren. So, wie wir es heute benutzen, bedeutet es »multidimensional«, auch wenn das nicht die Standard-Definition der Physik ist. Wir benutzen das Wort anders und es bedeutet einfach »multidimensional«. Multidimensionale Energie jeglicher Form, welche auf diesem Planeten entwickelt wird, muss eine multidimensionale Quelle haben. Man wird es sogar als »Stoß-und-Zieh-Energie« bezeichnen. Denn wenn ihr die Dynamik der Multidimensionalität erkennt, werdet ihr sehen, dass sie in einer Art von *Stoßen und Ziehen* arbeitet. In der linearen Dimension stößt eine Energiequelle nur in eine Richtung, um Brennstoff zu liefern, welcher dann etwas erzeugt. Da gibt es kein Stoß-Zieh-Prinzip.

Die am ehesten zu bezeichnende Stoß-Zieh-Energie, die ihr habt, ist der Wechselstrom, und er wurde von einem quantenhaften Verstand entwickelt. Da haben wir das Stoßen und Ziehen. Falls ein Ingenieur hier im Raum sitzt, wird er kichern, denn er weiß, dass ich Recht habe. Wenn ihr die Phasen-Beziehungen des Wechselstroms betrachtet, seht ihr das Stoß-Zieh-Prinzip. Tesla wusste davon, aber die Zeit war nicht bereit dafür. Eine Quantenenergie braucht eine Quantenquelle.

Nun, bevor wir zum nächsten Schritt gehen – wo findet ihr eine Quantenenergie? Wisst ihr, dass es Quanten-Biologen gibt? Sie erzählen euch etwas über eure Biologie. Was wäre, wenn ihr quantenhaft seid? Überall auf dem Planeten gibt es Quantenquellen. Und eine der größten Quantenenergien, die sich direkt vor euch befindet und sieben Tage die Woche rund um die Uhr arbeitet, ist die Gravitation. Gravitation und Magnetismus sind quantenhaft, ebenso das Licht. Die Quellen quantenhafter Energien und deren Entwicklung befinden sich in diesen dreien – plus noch einer weiteren Quelle: Das seid ihr selber! Wenn ihr eine quantenhafte Biologie habt, heißt das, dass ihr quantenhafte Dinge tun könnt. Die Quelle befindet sich in eurer DNA und hat für euch die Fähigkeit erschaffen, durch Bewusstsein in eine höhere Schwingung zu gelangen. Wenn ihr schnell genug vibriert und euer Bewusstsein hoch genug ist, so dass ihr die Schöpferquelle in euch integrieren könnt – was geschieht dann? Eure DNA beginnt auf einem sehr effizienten Level zu arbeiten, ihr steigt auf 44 %, 55 % und weiter bis auf 80 % und 90 %. Und dies erklärt nun etwas sehr Kontroverses: Die Meister dieses Planeten hatten eine DNA-Schwingung von ungefähr 90 %, und sie hatten die Kontrolle über die Physik. Sie konnten etwas in etwas anderes verwandeln. Sie konnten mit der Lebenskraft arbeiten. Sie konnten Meisterwerke vollbringen, weil sie eins waren mit dem, was um sie herum war – weil sie eine schnelle, hoch vibrierende DNA besaßen.

Die »Quanten-Maschine« ist bereits in eurem Inneren. Und dies erklärt, warum diese neue Energie und das Magnetfeld euch erlauben, euch weiter zu entwickeln als je zuvor. Eine Quanten-Maschine, die eure Biologie ist, wird quantenhafte Gedanken und höher

durchdachte Erfindungen erschaffen, weil ihr über 3D hinaus denkt. Und viele von euch werden eure Familien überleben. Es wird eine Zeit kommen, wo die Menschheit auf die wenigen schauen, welche die vielen überleben. Und ihr werdet erneut mit dem Einwand konfrontiert sein, dass ihr Magie anwendet. Sie verstehen nicht, dass das, was ihr verwendet, die Liebe Gottes ist. Und diese war schon immer da.

Die Quantenquelle liegt in euch

Das ist nur etwas von vielem, was wir mit euch teilen möchten. Doch die Zusammenfassung dieses Teils der Botschaft würde lauten: Alles, was ihr persönlich in euch verwirklichen möchtet, könnt ihr mit der Quanten-Maschine tun, die schon bereitsteht und darauf wartet, gestartet zu werden. Das Bewusstsein der Gedanken und die Gefühle von Liebe, Wohlwollen und Mitgefühl sind dabei Katalysatoren für die Quanten-Maschine. Möchtet ihr, dass ich das wiederhole: *Die Attribute von Liebe, Wohlwollen und Mitgefühl sind die Katalysatoren für die Quanten-Maschine.* Sie starten sie – während die Angst sie stoppen wird.

Dies erschafft einen höher schwingenden Menschen, so wie es Einstein gesagt hat. Wenn ihr beginnt, höher zu schwingen, geht ihr über einige der euch bekannten Attribute der Physik hinaus. Wusstet ihr, dass Krankheit eine niedrigere Schwingung ist? Wusstet ihr, dass, wenn eure Zellstruktur höher schwingt, eine niedriger schwingende Krankheit nicht bestehen bleiben kann? Bin ich klar genug? Es ist Physik, es ist die Physik des Bewusstseins. Ist es nicht interessant, dass die erste all dieser quantenhaften Erfindungen, die ihr in den nächsten Jahrzehnten haben und nutzen werdet, in euch selber liegt? Denn ihr müsst zuerst diese starten, um all die anderen zu bekommen, welche dann aus einem hochbewussten Denken heraus entstehen werden. Dies wird Engramme und Gedanken-Muster erzeugen, die sich mit einer universellen Quelle verbinden, welche euch perfekte Physik anstelle der gegenwärtig begrenzten Physik geben wird. Die Erfindungen liegen in euch und warten, um mit der Schöpferquelle verbunden zu werden, die sie erschaffen hat.

Ich will euch etwas zum Nachdenken geben. Und dafür male ich euch das Bild einer Quantenquelle, die sich auf dem ganzen Planeten befindet. Einstein zeigte euch, dass ihr die Zeit verändern könnt. Das war grundlegend und wurde auch bewiesen. Ich werde etwas sagen: In der wirklichen Physik, nicht in der begrenzten 3D-Physik – in der wirklichen Physik kann *alles* verändert werden. Es ist ein vollkommenes, wunderschönes, variables System, das ihr verändern könnt. Wenn ihr es erforscht und gelernt habt, wie ihr es nutzen könnt, und die Erfindungen und »Maschinerien« dazu entwickelt habt, werdet ihr zusätzlich ein paar Enthüllungen bekommen. Die Maschinerie könnte teilweise auch biologisch sein – ich lasse das so stehen. Aber was ich euch sagen möchte, ist Folgendes:

Der Fels

Was erzählen euch die Physiker über Materie? Sie sagen, dass sie größtenteils leerer Raum sei. Ich gebe euch zwei Beispiele, die außerhalb der Box eurer begrenzten Physik liegen. Ein Fels hat ein bestimmtes Gewicht und natürlich wiegt er immer gleich viel, ihr könnt das nicht ändern – ein Fels ist ein Fels. Was wäre, wenn ich euch sage, dass ihr ihn ändern könnt? Wenn ihr auf die atomare Ebene des Felsen geht, besteht er zum größten Teil aus Raum, das heißt dort ist viel Platz, um die Dichte zu verändern, welche das Gewicht des Felsen bestimmt. Ihr Lieben, warum wiegt Gold oder Blei bei einer bestimmten Größe mehr als Basalt oder ein anderes leichtes Gestein oder ein Schwamm? Die Antwort liegt in der Dichte. Wenn ihr also auf der molekularen oder atomaren Ebene die Dichte des Felsen ändern könnt, könnt ihr sein Gewicht verändern. Nun, wenn der Fels aus viel Raum besteht, habt ihr viel Platz dafür – sofern ihr wisst, wie man das tut. Tesla hat es übrigens getan – und nebenbei gesagt, er ist wieder hier.

Die Menschheit wird es erleben. Wenn ihr Quantenenergien benutzt, könnt ihr Quantenregeln verändern. Wenn ihr die Dichte des Felsens verändert, könnt ihr ihn masselos machen, ja sogar zum Schweben bringen. Das ist alles, was ihr tun müsst. Ihr Lieben, es ist einfach variable Physik, die ihr aus eurer Box heraus jedoch für unveränderbar haltet. Ihr habt auch nicht gedacht, dass ihr Zeit verändern könnt, nicht wahr? Aber jetzt steht es vor der Tür, es wird geschehen. Stellt euch einen Moment lang vor, dass ihr mit Leichtigkeit das Gewicht von Dingen verändern könnt, und zwar durch eine Quantenquelle, nicht durch eine große Stromversorgung – vergesst das.

Nun, welche Quelle würdet ihr benutzen, um die Dichte von Materie zu verändern? Blättert eine Seite weiter ...

Der Magnet

Ich möchte, dass ihr im folgenden Beispiel in der Vorstellung etwas tut. Stellt euch vor, ihr befindet euch vor einem sehr kraftvollen Magneten. Es ist eigentlich kein Magnet, sondern ein Paar mit Plus- und Minus-Pol. Es ist einer jener speziellen Magneten, die man kaum loslösen kann, weil der Plus- und Minus-Pol aufeinander ausgerichtet sind und deshalb zusammenkleben. Er ist überhaupt nicht groß, nicht einmal 5 cm, also sehr klein. Da ist keine Stromversorgung, nur zwei Magnete, die extrem stark sind. Sie haben eine große Dichte und die höchsten Magnetismus-Eigenschaften, die auf dem Planeten entdeckt wurden. Sie sind klein und kleben zusammen. Eure Aufgabe ist es nun, sie auseinanderzuziehen. Ihr beginnt also, ergreift sie und hört sogleich wieder auf, weil ihr realisiert, dass sie nicht so leicht voneinander zu lösen sind. Also nehmt ihr die Haltung

eines Gewichthebers ein, beugt euch hinunter, spannt eure Muskeln an, ergreift beide Teile und beginnt zu ziehen. Es ist anstrengend, doch die Teile lösen sich nicht voneinander, denn sie kleben durch einen sehr starken Magnetismus zusammen. Und ihr wisst, wenn ihr sie nur ganz leicht verschieben könntet, bringt ihr sie vielleicht auseinander. Aber ihr müsst vorsichtig sein, damit euer Finger nicht dazwischengerät, sonst würde er zerquetscht. Nun beginnt ihr zu schwitzen und wendet alles an Energie und Bewusstsein auf, um die Teile voneinander zu lösen.

Lasst nun dieses Bild einfrieren – ich möchte, dass ihr es fest in eurem Kopf behaltet. Ihr tut alles, was ihr könnt, ihr atmet schwer, ihr schnauft und schnaubt und schwitzt. Der Magnet wird sich schlussendlich lösen, mit der Kraft, die ihr als Mensch benutzt. Aber behaltet das Bild im Kopf, denn dies, meine Freunde, ist der Unterschied zwischen 3D-Energie und Quantenenergie. In diesem Beispiel ist der Mensch eine dreidimensionale Maschine, die mit Kraft alles versucht, um etwas auseinanderzureißen. Wenn ihr das lange macht, werdet ihr müde, und ihr braucht dann neuen Brennstoff und müsst etwas essen, damit ihr euer Leben aufrechterhalten und weiterhin eure Muskeln benutzen könnt, um an diesem Magneten zu ziehen. Und wenn es dabei um Leben und Tod ginge, würdet ihr auch noch Angst hinzufügen – und müsstet dann noch mehr essen.

Kehren wir zum Magneten zurück – was tut er? Nichts. Was ist das für eine Kraft, die ununterbrochen wirkt? Der Magnet hat eine so unglaubliche Kraft, dass ihr beim Versuch des Auseinanderziehens ins Schwitzen geratet. Doch er tut nichts, er ist einfach da. Noch lange, nachdem ihr euch zur Ruhe gesetzt habt, hat er immer noch dieselbe Kraft. Ihr Lieben, sogar lange nach eurem Tod ist diese Kraft immer noch da. Sie hört nie auf und muss nie mit neuer Energie versorgt werden – sie ist ewig vorhanden. Wie könnt ihr das erklären? Was für eine Art von Kraft ist das? Da gibt es keine Stromversorgung, keine Elektrizität – nur Magnetismus. Damit hab ich euch soeben den Schlüssel für masselose Objekte gegeben. Es entsteht durch eine Quantenquelle und diese ist der Magnetismus. Magnete erhalten ihre Kraft aus einer Quantenquelle, die nicht auf dem Planeten zu sein scheint. Sie ist überall. Sie ist Teil des Äthers, Teil der Heliosphäre und Teil der Sonne. Sie ist Teil des stets vorhandenen atomaren Zwischenraumes. Der Magnetismus und seine Kraft kommen von einer Quelle, die ihr nicht erklären könnt, weil sie nicht linear ist. Wie viele Physiker haben die Kraft des Magnetismus betrachtet und sich am Kopf gekratzt – sie wissen, wie sie sie benutzen können, aber sie haben keine Ahnung, wo die Quelle ist. Und ihr schnauft und keucht und wisst alles über diese 3D-Energie, welche stets neu aufgefüllt werden muss, um an den Magneten ziehen und stoßen zu können. Aber diese kümmert das überhaupt nicht, denn sie sind für ewig da und werden nie müde. Willkommen in der Zukunft!

Es steht so viel Energie zur Verfügung – ohne eine Energieversorgung! Und das wird das neue Grenzland sein. Wenn ihr diese Art von Dingen beherrscht, ohne sie als Waffen zu benutzen – das ist hohes Bewusstsein! Es wird kommen.

Für heute genügen diese Beispiele, um euch zu zeigen, was hohes Bewusstsein tun kann und was vor euch liegt. Denn da ist eine Verbindung zur Schöpferquelle, die sich öffnen wird und euch das Wohlwollen schenkt, das ihr verdient. Diese Dinge werden noch nicht vollständig gegeben, solange sich die Erde in ihrem gegenwärtig unbalancierten Zustand befindet. Sie werden aber klarer werden, und das Ungleichgewicht wird schwinden. Ihr werdet es spüren und wissen, und es wird der Tag kommen, wo es auf diesem Planeten fast kein Töten mehr gibt, dafür viel mehr Verständnis. Und wenn es soweit ist, wird es die Grenzen der Physik einfach öffnen, und so wie der Magnetismus ewig ist, wird es für euch Nahrung, Wasser, Energie und sogar noch andere neue Dinge geben.

Das ist genug. Ihr seid die Vorhut, die Vorläufer für all das – für alles. Planet für Planet ist da hindurchgegangen. Es kommt. Ihr werdet vielleicht sagen: »Kryon, werde ich das zu meinen Lebzeiten erleben?« Natürlich, natürlich – ihr werdet ein wenig anders aussehen, aber ihr werdet leben. Ihr werdet da sein, um all das zu sehen. Denn ihr seid alte Seelen und habt den Preis dafür bezahlt mit jedem eurer Leben, das ihr in Lichtarbeit verbracht habt, ihr Lieben. Und nun ist es Zeit, dass das Licht es euch zurückgibt.

Und so ist es.